

## UNSER ANGEBOT

- Informationsveranstaltungen für alle Schultypen
- Projekttag
- Fortbildung für Lehrer und Multiplikatoren
- Beratung bei Facharbeiten und Referaten
- Weitergabe von Info-Material
- Info-Stände

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt und Gesundheit

# AIDS BERATUNG UNTERFRANKEN

RÖNTGENRING 3  
97070 WÜRZBURG

☎ 0931 386 58 200

☎ 0931 386 58 299

KONTAKT@  
AIDSBERATUNG-  
UNTERFRANKEN.DE

## KONTAKT



## ANGEBOT



## WIR SIND

Ansprechpartner für alle Fragen zu HIV und Aids. Das Team (Psychologin und Sozialpädagoginnen) bietet HIV-Infizierten, Aids-Kranken, Angehörigen und Ratsuchenden einen Raum, in dem offen und vertraulich über Ängste und Sorgen gesprochen werden kann. Alle Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

## EIN ANGEBOT FÜR SCHÜLER, LEHRER UND ALLE, DIE MIT JUGENDLICHEN ZU TUN HABEN

**AIDS-BERATUNG UNTERFRANKEN**  
WWW.AIDSBERATUNG-UNTERFRANKEN.DE



## AIDS

## INHALTE

- Infektionsrisiken
- Ansteckungswege
- Schutzmöglichkeiten
- HIV-Antikörpertest
- Leben mit HIV

## REFERENT/INNEN

- Sie haben langjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Menschen mit HIV/Aids

## VERANSTALTUNGEN

- Menschen gehen wieder mehr Risiken ein - steigende Neuinfektionszahlen sprechen hier eine deutliche Sprache
- Medikamente geben Betroffenen Hoffnung - gleichzeitig gilt: Aids ist immer noch nicht heilbar und das Leben mit HIV kann zu erheblichen Beeinträchtigungen führen
- Aids und HIV sind nicht allein ein medizinisches Problem - sie haben Auswirkungen auf die persönliche Lebensbewältigung, auf Partnerschaft, Familie und Arbeitswelt
- Viele Menschen reagieren auf das Thema Aids/HIV mit Ablehnung und Verdrängung

- Unsere Veranstaltungen sind auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten
- Sie orientieren sich am Wissens- und Leistungsstand der Teilnehmer/innen
- Wünschenswert ist ein Zeitrahmen von mindestens zwei Schulstunden



## ZIELE

- Umfassende Informationen zu HIV und AIDS vermitteln
- Unbegründete Ängste abbauen
- Eine Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Betroffenen anregen - Vorurteile hinterfragen
- Ein realistisches Bild von AIDS in der heutigen Zeit vermitteln
- Motivation zur persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität und dem Thema AIDS fördern

